



## Nutzungsbedingte Veränderungen von Grablaternen

Kerzen erzeugen beim Abbrennen Rußpartikel und Feinstaub aus nicht verbranntem Kerzenwachs. Diese schlagen sich dann an der Unterseite der Lampendeckel nieder.

In Verbindung mit Kondenswasser läuft dieses aggressive Gemisch dann an der Lampe herunter und bildet in und unter der Lampe rostähnliche Flecken.

Bestimmte Wachsanteile, wie Schwefel und Chlor führen zu schwarzem Ruß und:

- Grünverfärbungen bei Bronze- und Messinglampen
- Lochfraßbildung (weiße, moosartige Ausblühungen und später Löcher) bei Aluminiumlampen
- und Braunverfärbung und später Rostbildung bei Edelstahllampen.

Zu große oder Kerzen mit zu dicken Dochten verstärken die vorgenannten Effekte und überhitzen die Lampendeckel.

Dadurch kann der Schutzlack zerstört werden. Zudem brennen sich mit dem Regenwasser aufgebrauchte Staub- und Schmutzpartikel in den Deckel ein.

Unsere Grablaternen werden nach dem jeweils aktuellsten Stand der Technik gefertigt und die Oberflächen entsprechend behandelt.

Bei den vorgenannten Veränderungen handelt es sich somit um ganz natürliche Gebrauchsspuren.

Eine Reklamation kann daraus nicht hergeleitet werden.

Damit die Grablaternen lange ihr neuwertiges Aussehen behalten, sollten nur größenangepasste Pflanzenöllichter (keine Kompolichter!) Anwendung finden. Zusätzlich sollten die Lampen von Zeit zu Zeit mit einer weichen Bürste mit Wasser gereinigt werden.

Unter Beachtung der vorgenannten Punkte wird der Kunde viele Freunde an seiner neuwertigen Grablaterne haben.